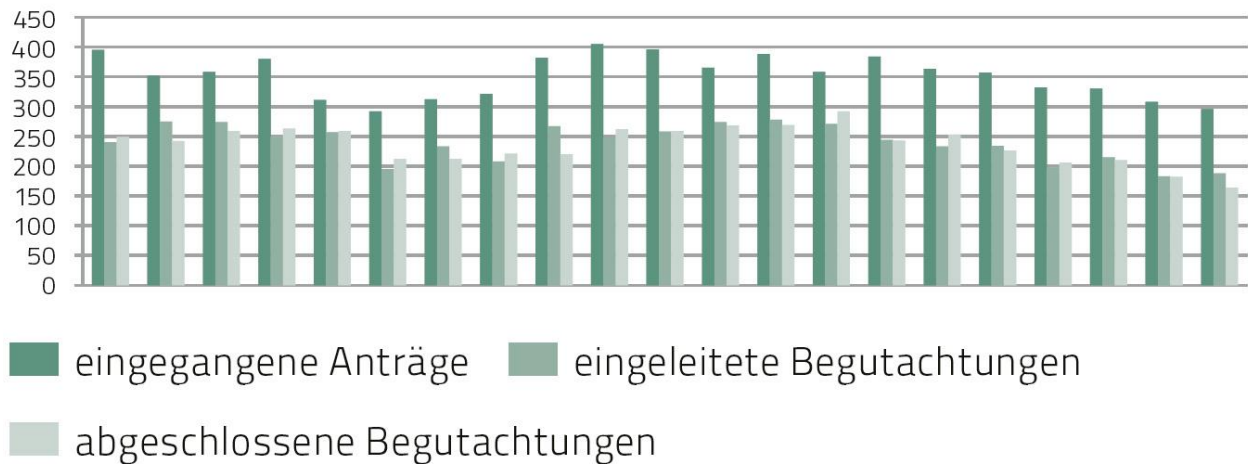


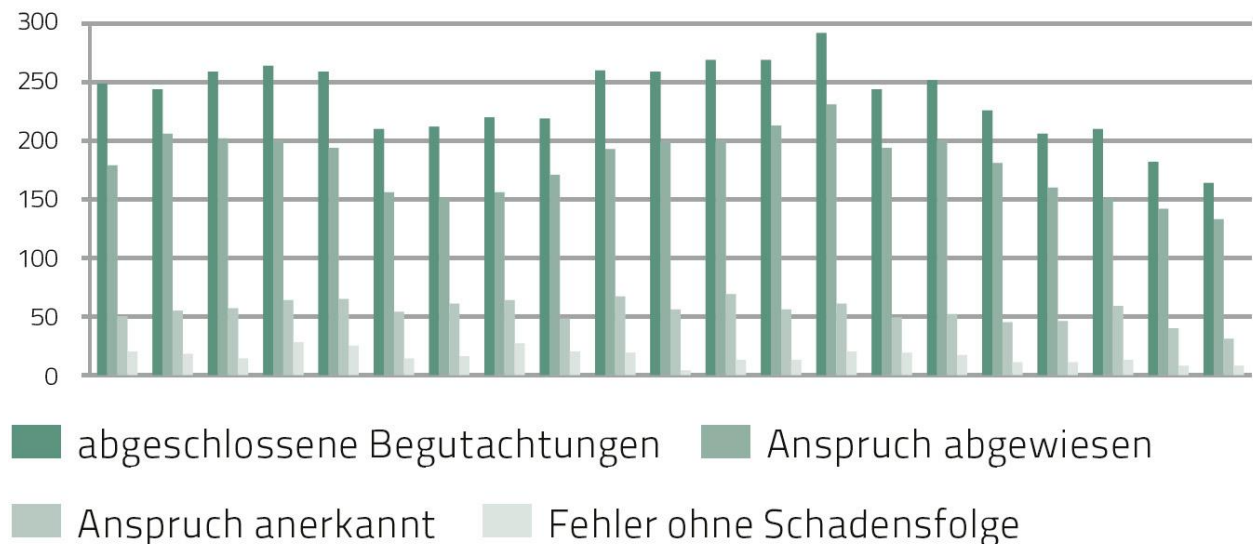
Tätigkeitsbericht 2021

Die Gutachterstelle unserer Kammer hat auch im Jahre 2 der Corona-Pandemie ihre Arbeit planmäßig fortgesetzt. Maskenpflicht, Abstandsgebot, Homeoffice und Online-Konferenzen sind inzwischen fast zur Normalität geworden; sie haben die Arbeitsweise verändert, nicht aber das Leistungsniveau.

Bundesweit haben alle Gutachterstellen in der Coronazeit einen Rückgang der Antragszahlen beobachtet, dies gilt auch für Sachsen. Die wesentlichen Zahlen sind in der gewohnten Form in den nachstehenden Grafiken und dem Zahlenanhang dargestellt.



Grafik 1: Gesamtmaterial 2001 – 2021



Grafik 2: Ergebnisse 2001 – 2021

Corona hat auch den Arbeitsalltag unserer Gutachter, die in der Mehrzahl im stationären Sektor tätig sind, erheblich beeinflusst. Dennoch haben Sie unsere Gutachtaufträge angenommen und diese mit der gebotenen Akribie bearbeitet und uns verlässliche Grundlagen zur Bewertung geliefert. Allen Kollegen, die als Gutachter für uns in 2021 tätig gewesen sind

und diese Arbeit neben ihren beruflichen Verpflichtungen souverän erledigt haben, gilt an dieser Stelle, wie in allen unseren Tätigkeitsberichten, unser besonderer Dank. Ohne ihre engagierte Tätigkeit wäre unsere Arbeit nicht möglich. Wir verbinden dieser Dank mit einem Aufruf an alle Kollegen, die gutachterlich tätig sein wollen, mit der Gutachterstelle in Kontakt zu treten.

Zum 31.12.21 hat die Gutachterstelle der Norddeutschen Ärztekammern in Hannover ihren Betrieb eingestellt. Alle Ärztekammern, die dort zusammengeschlossen waren, betreiben nun eigene Gutachterstellen. So wie uns die Kollegen in München 1991 geholfen haben unsere Gutachterstelle zu konfigurieren, haben wir uns nach Kräften bemüht, unseren Nachbarn in Brandenburg und Thüringen beim Aufbau ihrer Gutachterstellen zu unterstützen. Wir wünschen unseren Kollegen in Cottbus und Jena viel Erfolg. Neben den laufenden Anträgen haben sie zusätzlich einen nicht unbeträchtlichen Aktenberg aus Hannover zu bewältigen: Vorgänge, die dort nicht oder nicht abschließend bearbeitet wurden.

Der Kontakt zu den anderen Gutachterstellen im Bundesgebiet hat sich unter Coronabedingungen deutlich verschlechtert, hier sind die Online-Konferenzen kein Ersatz für das persönliche Gespräch.

Die Diversifizierung im Haftpflichtversicherungsbereich hat weiter zugenommen. Inzwischen sind Modelle ohne Versicherer, Modelle, in denen die Rechtsabteilungen der Konzernzentralen überregional tätiger Krankenhausträger für den Versicherer die Bearbeitung übernehmen, und Versicherer, die Maklerbetriebe mit der Abwicklung solcher Angelegenheiten beauftragen, keine Seltenheit mehr. Bisher ist es uns gut gelungen uns auf diese Verhältnisse einzustellen, der bürokratische Aufwand hat allerdings erheblich zugenommen.

Die Geschäftsstelle hat in 2021 nach der personellen Neubesetzung in 2020 einen routinierteren Betrieb entwickelt. Die zwei Mitarbeiterinnen bewältigen die umfangreichen Aktenberge souverän und haben im Umgang mit manchmal doch sehr schwierigen Antragstellern viel Routine entwickelt. Beiden an dieser Stelle Dank und Anerkennung.

Dr. Rainer Kluge, Nebelschütz, Vorsitzender
(veröffentlicht in der Broschüre „Tätigkeitsbericht 2021“)

Jahresstatistik 2021

1.	Gesamtmaterial	Kumulativ 1992 – 2021	2020	2021
1.1	eingegangene Anträge	9.802	308	296
1.2	eingeleitete Begutachtungen	6.461	183	188
1.3	abgeschlossene Begutachtungen	6.306	182	164
1.4	am Ende des Berichtszeitraumes offene Begutachtungsverfahren			155
<hr/>				
2.	Gliederung nach Einrichtungen (im Berichtsjahr in Auftrag gegebene Gutachten)			
		6.461	183	188
2.1	Klinik	3.940	98	100
2.2	Klinikambulanz	353	10	11
2.3	Universitätsklinik (seit 2008)	400	17	27
2.4	Universitätsambulanz (seit 2008)	44	2	3
2.5	Praxis	1.662	42	33
2.6	MVZ (seit 2017)	62	14	14
<hr/>				
3.	Gliederung nach Entscheidungen (im Berichtsjahr abgeschlossene Begutachtungen)			
		6.306	182	164
3.1	Anspruch anerkannt:	1.526	40	31
3.1.1	Behandlungsfehler ursächlich für Körperschaden (Anerkennung)	1.478**	38	30
3.1.2	Anspruch anerkannt wegen unzu- reichender Aufklärung	48**	2	1
3.2	Anspruch abgewiesen	4.780	142	133
3.2.1	kein Behandlungsfehler festgestellt	4.368	136	125
3.2.2	Behandlungsfehler festgestellt, aber nicht ursächlich für Körperschaden	402	8	8
<hr/>				
3.3	Anerkennungsquote (in %)	24,29	21,97	18,90

4. Gliederung nach Fachrichtungen (Bezugsgröße: im Berichtsjahr in Auftrag gegebene Gutachten)			
	6.461	183	188
Allgemeinmedizin	291	1	5
Anästhesiologie und Intensivtherapie	156	4	5
Augenheilkunde	159	7	7
Chirurgie (gesamt)	2.587	72	8
Allgemeine und Visceralchirurgie		26	11
Unfallchirurgie*		37	53
Gefäßchirurgie		5	4
Herzchirurgie		5	2
Kinderchirurgie			1
Thoraxchirurgie		2	0
Plastische Chirurgie		1	4
Handchirurgie			3
Frauenheilkunde	487	10	5
Geburtshilfe	181	2	4
Genetik	1		
HNO	197	6	5
Haut- und Geschlechtskrankheiten	68	2	1
Innere Medizin	751	19	29
Kinderheilkunde	88	2	2
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	34		1
Neurochirurgie	137	11	3
Neurologie	142	7	6
Nuklearmedizin	5		1
Orthopädie*	802	13	20
Pathologie	14		
Physikalische Medizin und Rehabilitation	28	2	2
Psychiatrie	72	5	6
Radiologie (Diagnostik)	73	4	3
Strahlentherapie	16	1	
Transfusionsmedizin	2		
Urologie	170	11	5

* Die Fachgebiete Unfallchirurgie und Orthopädie werden (noch) getrennt geführt, da die Daten nur in dieser Form in die bundeseinheitliche Statistik aufgenommen werden können.

** In neun Fällen Fehlbehandlung und unzureichende Aufklärung